

# Lange Nacht ist kurzweilig

Programm in der St.-Barbara-Kirche gestaltet sich abwechslungsreich

SEELZE. Unter dem Motto „Harenberg und die eine Welt“ lockte im Rahmen der

Langen Nacht der Kirchen ein besonders buntes Programm rund 250 interessierte

Besucher in die Harenberger St.-Barbara-Kirche. Neben 60 hannoverschen Kirchen war die Gemeinde Döteberg-Harenberg nun schon zum zweiten Mal als einzige Kirchengemeinde der Region dabei.

Den Auftakt gestaltete mit passenden Gute-Nacht-Geschichten für Kinder und auch Erwachsene die Autorin Nikola Huppertz. Im nahezu fliegenden Wechsel folgte mit dem Kirchenchor der Barbara-Gemeinde unter dem Motto „Weltoffen singen und singen lassen“ der erste musikalische Programmpunkt. Die beiden weiteren Chöre, die Eternal Flames sowie der Chor OFun, ließen zum Abschluss ihres Auftritts ihre Version des Halleluja erklingen. Etwas ganz anderes gab es zwischenzeitlich mit Lina Derier und Hannover 98: Während Derier aus ihrem Buch „Fireflies“ vorlas, nahmen unter anderem Obentrautdarsteller



**Michaela von Pilsach zeigt mit ihrem Violoncello dem Publikum die „Saiten der Welt“.**

Rainer Künnecke und seine Kolleginnen von Hannover 98 das Publikum mit in die Welt des Improvisationstheaters. Michaela von Pilsach zeigte gleich zwei ihrer Talente. Neben ihrem Spiel auf dem Violoncello, bei dem sie von Nikolaus Kondschatz auf dem Cacheron unterstützt wurde, konnten die Besucher ebenfalls ihre ausgestellten Gemälde und Reliefcollagen in der Kirche bestaunen.